

Geretsried

Wärmeliefervertrag geschlossen

[04.04.2024] Geretsried geht einen bedeutenden Schritt in Richtung Klimaneutralität durch den Abschluss eines Wärmeliefervertrags für CO2-freie Naturwärme. Die Partnerschaft zwischen ILN und Eavor Erdwärme macht Geretsried zum Vorbild für andere Kommunen auf dem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung.

Ende März wurde in der bayerischen Stadt Geretsried der Wärmeliefervertrag zwischen den Energieversorgern Isar Loisach Naturwärme (ILN) und Eavor Erdwärme Geretsried unterzeichnet. Wie Unternehmen in einer gemeinsamen Pressemitteilung mitteilen, ermöglicht die Vereinbarung, genehmigt durch den Verwaltungsrat der Stadtwerke Geretsried und den Rat der Stadt, eine zuverlässige Versorgung mit sicherer, CO2-freier und heimischer Naturwärme.

Der Erste Bürgermeister von Geretsried Michael Müller (CSU) betonte die Bedeutung dieser Partnerschaft für die Bürgerinnen und Bürger von Geretsried und hob die Rolle der Geothermie als wesentlichen Baustein für die Energiewende hervor. Der Vertrag sehe die Lieferung von bis zu 81.200 Megawattstunden pro Jahr (MWh/a) Wärme an die ILN vor, wobei das Fernwärmenetz je nach Bohrfortschritt ab 2025/2026 in sechs Ausbaustufen errichtet wird.

Daniel Mölk, Geschäftsführer von Eavor Erdwärme Geretsried, betonte die wegweisende Rolle des Projekts für die Energiewende und bezeichnete Geretsried als Vorbild für Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Derzeit arbeitet ILN an einer Informationsplattform, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend über das Thema „Fernwärme in Geretsried“ zu informieren.

(th)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Eavor Erdwärme Geretsried, Geretsried, ILN